



Konzept für die Regionalschule

1. Pädagogische Zielsetzung der Schule

Das Ziel der Regionalschule ist eine qualifizierte Grundbildung der Schüler und Schülerinnen und damit die Stärkung ihrer Lebenskompetenzen. Neben der Vermittlung von Wissen und allen notwendigen Kulturtechniken wie Lesen, Schreiben, Rechnen etc. wird an der Pestalozzischeule Wert auf die Vermittlung von Sozial- und Methodenkompetenzen gelegt.

An unserer Schule treffen Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher Herkunft, Religion, politischer Grundeinstellung und häuslicher Erziehungsansätze aufeinander. Daraus ergeben sich für die Pestalozzischeule als allgemeine Zielsetzungen, die sozialen Beziehungen zu fördern sowie zum Abbau bestehender Vorurteile beizutragen und zu Toleranz und Akzeptanz zu erziehen. Dabei ist es auch wichtig, die Eltern an diesen Prozessen aktiv zu beteiligen.

Intensive Unterstützung bekommen wir hierbei von an unserer Schule eingesetzten Sozialpädagogen, Erziehungs- und Familienberatern.

Die Pestalozzischeule, als Regionalschule, bietet die Möglichkeit einen Hauptschulabschluss oder Realschulabschluss zu erlangen. Das impliziert eine Ausrichtung der Bildungsstandards des Landes Schleswig- Holsteins und spezielle Anforderungen für beide Abschlüsse.

Im pädagogischen Kontext der schulischen Arbeit geht es dabei insbesondere um folgende Schwerpunkte:

- Jeder Schüler/ Jede Schülerin wird dem Begabungspotential entsprechend zu einem Abschluss geführt. Eine Besonderheit bietet hier unsere „Flexible Übergangsphase“, in der lernschwächere Schülerinnen und Schüler den Lernstoff der Klasse 8 und 9 in drei Jahren erarbeiten, um zum Hauptschulabschluss zu gelangen.
- Im Sinne eines individualisierten Lernprozesses werden die Schüler und Schülerinnen unterstützt und gefördert. Eine wichtige Funktion erfüllt dabei ein individueller Förder- bzw. Lernplan.
- Schüler und Schülerinnen sowie Eltern erhalten regelmäßig eine Leistungsrückmeldung.

- Unsere Schule vermittelt Methodenkompetenzen mit dem Ziel der Verbesserung des Lern- und Arbeitsverhaltens.
- Die Förderung von Sozialkompetenzen für einen harmonischen Umgang miteinander ist unter anderem geprägt durch verschiedene präventive Maßnahmen (*Gewaltprävention, Zusammenarbeit mit der Polizei, PIT*).
- Die Schüler und Schülerinnen erhalten intensive Unterstützung bei der Berufsorientierung.
- Das Fach Verbraucherbildung schafft eine Basis zum kritischen Handeln im alltäglichen Leben.

2. Organisatorische Aspekte

Neben den oben genannten Ausprägungen unserer bisherigen Arbeit werden folgende Schwerpunkte in der Entwicklung als Regionalschule angestrebt:

- 2.1 Organisation der inneren Differenzierung in der Orientierungsstufe
- 2.2 Organisation der äußeren Differenzierung ab Klassenstufe 7
- 2.3 Modell der inneren und äußeren Differenzierung der Regionalschule
- 2.4 Schwerpunkte – Berufsorientierung und Verbraucherbildung
- 2.5 Stundenverteilung der Pestalozzischule ab Klassenstufe 7

2.1 Organisation der inneren Differenzierung in der Orientierungsstufe

Der Besuch der Regionalschule beginnt mit dem Eintritt in die 5. Klasse der Orientierungsstufe, in der der Unterricht grundsätzlich im Klassenverband erteilt wird. Dabei spielt die Binnendifferenzierung eine wesentliche Rolle. Bei der Klasseneinteilung wird darauf geachtet, dass eine gleichmäßige Zuteilung von lernschwachen und lernstarken Schülern und Schülerinnen erfolgt (Priorität – Schulübergangsempfehlung). Die Anzahl der Fachlehrkräfte soll in der Orientierungsstufe überschaubar bleiben; es wird angestrebt, dass Lehrkräfte aus beiden Schularten die Schüler und Schülerinnen unterrichten.

In den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch wird eine Wochenstunde doppelt besetzt, um lernschwache bzw. lernstarke Schüler und Schülerinnen gezielt zu fördern oder zu fordern. Nach Möglichkeit werden die Fächer der Jahrgangsstufen parallel abgehalten, damit die jeweiligen Lehrkräfte ihren Unterricht gemeinsam planen und vorbereiten können. Eine Klassenlehrerstunde ist im Stundenplan fest verankert.

Pädagogische Konferenzen der jeweiligen Klassenteams beraten regelmäßig über einzelne Schüler und Schülerinnen.

Formen offenen Unterrichts (Stationslernen, Planarbeit, Lerntheke, Lerntagebuch, usw.) werden möglichst zu jedem Themenschwerpunkt geplant. Sie tragen ebenso wie fächerübergreifender und projektorientierter Unterricht zur individuellen Förderung der Schüler und Schülerinnen bei.

In der Pestalozzischule ist epochales, fächerübergreifendes, projektorientiertes Arbeiten ein wesentlicher Bestandteil der regulären Schulwoche in der Orientierungsstufe. Der „Projektunterricht“ umfasst die Fächer Weltkunde (Geschichte, Erdkunde) und Naturwissenschaften (Biologie, Chemie, Physik). Ziel der Arbeit in Projekten ist es, den Schülern und Schülerinnen mehr Handlungsspielräume beim Lernen zu geben und dadurch die Selbsttätigkeit und Selbstbestimmung zu fördern.

2.2 Organisation der äußeren Differenzierung ab Klassenstufe 7

Am Ende der Klassenstufe 6 wird das jeweilige Klassenteam in einer Klassenkonferenz jedem Schüler/ jeder Schülerin einen Bildungsgang zuordnen; d.h. es wird eine Empfehlung in die niveaudifferenzierten Kurse der Hauptfächer ausgesprochen. Für die Zuordnung zu einem Bildungsgang wird neben den Noten auch das Arbeits- und Sozialverhalten herangezogen sowie ein Rückblick auf die Empfehlung der vierten Klasse gehalten. Die Zuordnung wird den Eltern schriftlich mitgeteilt.

Die endgültige Entscheidung über den möglichen Bildungsabschluss wird möglichst spät getroffen. Das Konzept dieser Regionalschule gewährleistet einen Wechsel des Bildungsganges bis Klasse 8.

In den **Klassenstufen 7 und 8** werden die Fächer **Deutsch, Mathematik und Englisch** auf zwei Leistungsniveaus unterrichtet: **B-Kurse** sind Kurse, die von Schüler/innen belegt werden, die den Hauptschulabschluss nach Klasse 9 anstreben. **A-Kurse** sind Kurse, die auf einem oberen Leistungsniveau mit höheren Anforderungen arbeiten. Die A- und B-Kurse der jeweiligen Fachstunden werden parallel gesteckt, so dass ein Wechsel in das andere Anspruchsniveau in einzelnen Fächern auf Beschluss der Klassenkonferenz möglich ist.

Die anderen Fächer werden im Klassenverband unterrichtet, was die Methoden der Binnendifferenzierung und des projektorientierten Arbeitens aus der Orientierungsstufe fortsetzt.

Ab **Klassenstufe 9** werden abschlussbezogene Klassen gebildet. Die **H-Klasse** wird von Schüler/innen mit dem Ziel „Hauptschulabschluss“ belegt. Die **R-Klasse** wird von Schüler/innen mit dem Ziel „Realschulabschluss“ belegt. Die Schüler/innen der Klassenstufe 9 – R-Klasse besuchen anschließend die Klassenstufe 10. Die **10. Klasse** dient ausschließlich der Erlangung der Mittleren Reife.

In den Klassenstufen 7 – 9 werden die Bereiche Ästhetische Bildung/Sport, Naturwissenschaften/Angewandte Informatik und Arbeit/Wirtschaft/Verbraucherbildung als klassenübergreifende Wahlpflichtkurse zweistündig angeboten – ausgenommen bei der Wahl der zweiten Fremdsprache, die vierstündig erteilt wird (siehe Modell der Pflicht- und Wahlangebote der Pestalozzischule ab Klassenstufe 7).

Leistungsschwächere Schüler und Schülerinnen können den Lernstoff der Klassenstufe 8 und 9 in drei Jahren erarbeiten (**Flexible Übergangsphase**), um den Hauptschulabschluss zu erlangen.

2.3 Modell der inneren und äußeren Differenzierung der Regionalschule

Flexible Übergangsphase (Unterricht im Klassenverband)	10		Abschlussbezogene Klasse		Wahlpflichtangebote Schwerpunkt: jahrgangsübergreifender binnendifferenzierter Unterricht
			R-Klasse - alle Fächer im Klassenverband		
	Abschlussbezogene Klassen auf den Leistungsebenen Hauptschule und				
	9	H-Klasse - alle Fächer im Klassenverband	R-Klasse - alle Fächer im Klassenverband		
	äußere Fachleistungsdifferenzierung in Niveaunkursen			Innere Differenzierung im Klassenverband	
	8	B-Kurse - Deutsch - Mathematik - Englisch	A-Kurse - Deutsch - Mathematik - Englisch	Sachfächer	
7	- Nawi ab Kl. 8	- Nawi ab Kl. 8			
6	Orientierungsstufe binnendifferenzierter Unterricht im Klassenverband Schwerpunkt: projektorientiertes Arbeiten und Methodentraining				Orientierungsangebote in der Vorhabenwoche
5					

2.4 Schwerpunkte – Berufsorientierung und Verbraucherbildung

Zwei Schwerpunkte unserer Arbeit ab Klasse 7 sind die Berufsorientierung und die Verbraucherbildung als wesentliche Beiträge zur Lebensplanung unserer Schülerinnen und Schüler.

Durch geeignete Maßnahmen (siehe Liste) ermöglichen wir Einblicke in die Berufswelt. Durch die Zusammenarbeit mit verschiedenen Einrichtungen (z.B. BIZ, SWN, AVN u.a.) haben wir kompetente Partner, die uns bei der individuellen Beratung der Schülerinnen und Schüler zur Seite stehen. So wurde im Juni 2009 ein Kooperationsvertrag mit den SWN im Rahmen des Projektes „Schule-Wirtschaft“ geschlossen.

Der herkömmliche Unterricht wird hierzu ergänzt durch:

- die Arbeit mit dem Berufswahlpass
- Projektwoche zum Thema Berufsorientierung
- Schnuppertag im Betrieb der Eltern/Verwandten
- Betriebserkundungen
- Teilnahme am Girls-Day
- 2 zweiwöchige Betriebspraktika
- Besuche im Berufsinformationszentrum
- Module des AVN, u.a. auch Assessment und Bewerbungstraining

Im Rahmen der Verbraucherbildung wollen wir unsere Schülerinnen und Schüler im Kernbereich „Ernährung und Gesundheit“ in die Kultur und Technik der Nahrungszubereitung einführen, der Aspekt der gesunden Ernährung findet dabei eine besondere Beachtung. Im Kernbereich „Konsum und Lebensstil“ bereiten wir die Schülerinnen und Schüler auf ihre Rolle als mündige Verbraucher vor und versuchen den Jugendlichen möglichst umfassende Kompetenzen zur Alltagsbewältigung zu vermitteln. In diesen Kernbereichen berät uns die Universität Flensburg.

Den Unterricht ergänzende Aktionen sind u.a. Besuche in unterschiedlichen Beratungsstellen.

2.5 Stundentafel der Pestalozzischule ab Klassenstufe 7

	Klassenstufe 7	Klassenstufe 8	Klassenstufe 9
Deutsch	4	4	4
Mathematik	4	4	4
Englisch	4	4	4
Naturwissenschaften (Biologie, Physik, Chemie)	4	4	4
Gesellschaftswissenschaften (Weltkunde / Religion)	4	4	4
Ästhetische Bildung/Sport	2	2	2
Arbeit/Wirtschaft/Verbraucherbildung			
Berufsorientierung	-	1	1
Verbraucherbildung	} 2,5*	} 2,5*	} 2,5*
Technik			
WiPo	-	1	1
Stunden insgesamt	24,5 [◇]	26,5 [◇]	26,5 [◇]

* Verbraucherbildung (3-stündig) und Technik (2-stündig) werden halbjährlich unterrichtet.

◇ Der Wahlpflichtbereich ist in der Gesamtstundenanzahl **nicht** berücksichtigt.

3. Modell der Wahlpflichtangebote der Regionalschule ab Klassenstufe 7

mögliche Neuwahl für Bildungsgang „R“ bzw. Fortsetzung des WPKs für Bildungsgang „H“ ↓		Wahlpflichtangebote			
		Klasse			
10	7 8 9	Naturwissenschaften, Angewandte Informatik	Ästhetische Bildung, Sport	Arbeit, Wirtschaft und Verbraucherbildung	Angebot der 2. Fremdsprache
9					
8					
7					
6		Orientierungsangebote aus den drei Fachbereichen während der Vorhabenwoche			AG-Angebot der 2. Fremdsprache

Bemerkungen zum Modell der Pflicht- und Wahlangebote:

- **Klasse 6:** In der 6. Klasse (2. Halbjahr) lernen die Schüler und Schülerinnen die 2. Fremdsprache im Rahmen einer AG kennen.
- Während der Vorhabenwoche lernen die Schüler und Schülerinnen die Wahlpflichtangebote kennen. Nach den Osterferien entscheiden sie sich verbindlich für mindestens einen Bereich. Diesen besuchen sie dann in den Klassen 7 und 8. Ein Wechsel ist nicht mehr möglich, da ein WPK für mind. 2 Jahre vorgesehen ist.
- Die zweite Fremdsprache wird vierstündig unterrichtet.
Voraussetzung für die Teilnahme am zweiten Fremdsprachenkurs ist:
 - Leistung im Fach Englisch: mind. befriedigend
 - Leistung im Fach Deutsch: mind. befriedigend
- **Klasse 7 und 8:** Die Schüler und Schülerinnen nehmen am gewählten Wahlpflicht- und ggf. Wahlangebot teil.
- **Klasse 9 und 10:** Die Schüler und Schülerinnen, die in der abschlussbezogenen Klasse 9 auf der Leistungsebene Hauptschule sind, müssen das gewählte Wahlpflichtangebot fortsetzen. Die Schüler und Schülerinnen, die in der abschlussbezogenen Klasse 9 auf der Leistungsebene Realschule sind, können das gewählte Wahlpflichtangebot fortsetzen oder ein neues zweistündiges Wahlpflichtangebot wählen. Die Schüler und Schülerinnen, die das Angebot der zweiten Fremdsprache gewählt haben, setzen diesen Kurs in der Klassenstufe 10 fort.

4. Schülerlaufbahn in der Regionalschule von der Klassenstufe 5 bis 9/10

Klassenstufe	Deutsch	Mathematik	Englisch	Wahlpflicht	Sachfächer	Besonderheiten
Klasse 5 <u>VERSETZUNG:</u> Eine Versetzung gibt es nicht. Der Schüler steigt in die Klassenstufe 6 auf. Nach Rücksprache mit den Eltern oder auf Wunsch der Eltern kann ein Kind die Klassenstufe 5 wiederholen, wenn besondere Gründe vorliegen.	Der Unterricht erfolgt im Klassenverband. Mit Binnendifferenzierung wird auf die unterschiedliche Leistungsfähigkeit der Kinder reagiert. 1h wöchentlich Doppelbesetzung 1h wöchentlich Langzeitprojekt „NZL“ = Niemanden zurück lassen	siehe Ausführungen zum Fach Deutsch 1h wöchentlich Doppelbesetzung	Ausführungen zum Fach Deutsch 1h wöchentlich Doppelbesetzung	findet ab Klasse 7 statt	Unterricht im Klassenverband	Die Fächer Weltkunde und Naturwissenschaften werden epochal, fächerübergreifend und projektorientiert unterrichtet. Der „Projektunterricht“ findet 3x zweistündig parallel in den Klassenstufen 5/6 statt. Es werden Projekte im Umfang von vier bis sechs Wochen durchgeführt.
Klasse 6 <u>VERSETZUNG:</u> Die Versetzung am Ende der Klasse 6 erfolgt nach der Versetzungsverordnung der Regionalschule.	Es gelten die gleichen Ausführungen wie in Klasse 5. <u>Empfehlung:</u> am Ende der Klasse 6 für B-Kurs oder A-Kurs in Klasse 7 (A-Kurs wird empfohlen bei mindestens befriedigenden Leistungen und gutem Lernverhalten)	Es gelten die gleichen Ausführungen wie in Klasse 5. <u>Empfehlung:</u> am Ende der Klasse 6 für B-Kurs oder A-Kurs in Klasse 7 (A-Kurs wird empfohlen bei mindestens befriedigenden Leistungen und gutem Lernverhalten)	Es gelten die gleichen Ausführungen wie in Klasse 5. <u>Empfehlung:</u> am Ende der Klasse 6 für B-Kurs oder A-Kurs in Klasse 7 (A-Kurs wird empfohlen bei mindestens befriedigenden Leistungen und gutem Lernverhalten)	Im Laufe der Vorhabenwoche lernen die Schüler die Wahlpflichtangebote kennen. Nach den Osterferien entscheiden sie sich verbindlich für mind. ein Wahlpflichtangebot.	s.o.	s.o. AG-Angebot der 2. Fremdsprache zur Orientierung für die Wahl ab Kl. 7
Klasse 7 <u>VERSETZUNG:</u> Die Versetzung am Ende der Klasse 7 erfolgt nach der Versetzungsverordnung der Regionalschule.	äußere Fachleistungsdifferenzierung in Niveaunkursen (A-Kurs = Kurs mit dem Schwerpunkt „Realschullaufbahn“) (B-Kurs = Kurs mit dem Schwerpunkt „Hauptschullaufbahn“)	äußere Fachleistungsdifferenzierung in Niveaunkursen (A-Kurs = Kurs mit dem Schwerpunkt „Realschullaufbahn“) (B-Kurs = Kurs mit dem Schwerpunkt „Hauptschullaufbahn“)	äußere Fachleistungsdifferenzierung in Niveaunkursen (A-Kurs = Kurs mit dem Schwerpunkt „Realschullaufbahn“) (B-Kurs = Kurs mit dem Schwerpunkt „Hauptschullaufbahn“)	Endgültige Einwahl in einen Wahlpflichtbereich am Ende der Klasse 6. In dem von ihm gewählten Neigungsschwerpunkt arbeitet der Schüler jetzt zwei Jahre. Eine Umwahl ist jetzt nicht mehr möglich.	Unterricht im Klassenverband	Beginn der Berufsvorbereitung Beginn der Verbraucherbildung

Klassenstufe	Deutsch	Mathematik	Englisch	Wahlpflicht	Sachfächer	Besonderheiten
Klasse 8 <u>VERSETZUNG:</u> siehe unten Zum Ende der Jahrgangsstufe 8 erhält jede Schülerin und jeder Schüler im Zeugnis eine Abschlussprognose.	äußere Fachleistungs-differenzierung in Niveaunkursen (A-Kurs = Kurs mit dem Schwerpunkt „Realschul-laufbahn“) (B-Kurs = Kurs mit dem Schwerpunkt „Hauptschul-laufbahn“)	äußere Fachleistungs-differenzierung in Niveaunkursen (A-Kurs = Kurs mit dem Schwerpunkt „Realschul-laufbahn“) (B-Kurs = Kurs mit dem Schwerpunkt „Hauptschul-laufbahn“)	äußere Fachleistungs-differenzierung in Niveaunkursen (A-Kurs = Kurs mit dem Schwerpunkt „Realschul-laufbahn“) (B-Kurs = Kurs mit dem Schwerpunkt „Hauptschul-laufbahn“)	s.o.	Unterricht im Klassenverband Ausnahme: Nawi äußere Fachleistungs-differenzierung in Niveaunkursen A und B	Schwerpunkte Berufsvorbereitung und Verbraucherbildung

VERSETZUNG: Ein Schüler wird in die **abschlussbezogene Klasse 9 auf der Leistungsebene Hauptschule** versetzt, wenn er die Versetzungsbestimmungen der Hauptschule erfüllt.

Ziel: Hauptschulabschluss am Ende der Klasse 9 – H-Klasse

Ein Schüler wird in die **abschlussbezogene Klasse 9 auf der Leistungsebene Realschule** versetzt, wenn er ...

- in der Klasse 8 mindestens zwei Kurse der Leistungsebene Realschule besucht hat.
- mindestens ausreichende Leistungen in den Fächern der drei besuchten R-Kurse (oder, falls nur zwei R-Kurse und ein H-Kurs besucht wurden, mindestens befriedigende Leistungen im Fach des besuchten H-Kurses) vorweisen kann.
- im Durchschnitt der übrigen Fächer mindestens befriedigende Leistungen erbracht hat.
- in nicht mehr als zwei Fächern unter ausreichend liegenden Leistungen hat.

Ziel: Realschulabschluss am Ende der Klasse 10 – R-Klasse

Klassenstufe	Fächer	Wahlpflicht	Besonderheiten
H - Klasse 9 <u>Hauptschulabschluss:</u> Der Abschluss wird erreicht, wenn alle Noten mindestens „ausreichend“ sind oder eine Note 5 in höchstens einem Fach durch eine Note 3 oder besser ausgeglichen wird. Ein qualifizierter Hauptschulabschluss wird erreicht, wenn in Deutsch, Mathematik und Englisch der Notendurchschnitt besser als 2,4 ist, kein Fach mit der Note 6 bewertet wurde und der Gesamnotendurchschnitt der anderen Fächer 3,0 beträgt. Mit dem qualifizierten Hauptschulabschluss kann der 10. Jahrgang der Regionalschule besucht werden.	Der Unterricht erfolgt in allen Fächern im Klassenverband (ausgenommen der Bereich Wahlpflicht). Es gelten die Richtlinien der Hauptschule.	Im Wahlpflichtbereich arbeitet der Schüler in dem von ihm am Ende des sechsten Schuljahres gewählten Wahlpflichtbereich weiter.	

Klassenstufe	Fächer	Wahlpflicht	Besonderheiten
R - Klasse 9 <u>VERSETZUNG:</u> Die Versetzung am Ende der Klasse 9 erfolgt nach den Bestimmungen der Realschulversetzungsordnung.	Der Unterricht erfolgt in allen Fächern im Klassenverband (ausgenommen der Bereich Wahlpflicht). Es gelten die Richtlinien der Realschule.	Im Wahlpflichtbereich kann der Schüler in dem von ihm am Ende des sechsten Schuljahres gewählten Wahlpflichtbereich weiterarbeiten, oder der Schüler kann einen neuen Neigungsschwerpunkt für zwei Jahre wählen; die Neuwahl gilt nicht für den WPK „2. Fremdsprache“.	
R - Klasse 10 <u>Realschulabschluss:</u> Der Abschluss wird erreicht, wenn alle Noten mindestens „ausreichend“ sind oder eine Note 5 in höchstens einem Fach durch eine Note 3 oder besser ausgeglichen wird. Ein qualifizierter Realschulabschluss wird erreicht, wenn in Deutsch, Mathematik und Englisch der Notendurchschnitt besser als 2,4 ist, kein Fach mit der Note 6 bewertet wurde und der Gesamtnotendurchschnitt der anderen Fächer 3,0 beträgt. Der qualifizierte Realschulabschluss berechtigt zum Besuch der gymnasialen Oberstufe an einem Gymnasium, einer Gemeinschaftsschule oder am Beruflichen Gymnasium.	Der Unterricht erfolgt in allen Fächern im Klassenverband (ausgenommen der Bereich Wahlpflicht). Es gelten die Richtlinien der Realschule.	Im Wahlpflichtbereich der Klasse 10 kann der Schüler seinen am Ende der Kl. 6 gewählten oder in Kl. 9 neu gewählten Neigungsschwerpunkt fortsetzen.	

Bemerkungen zu den Kurs- und Klassenbezeichnungen:

A-Kurs:

A-Kurse sind Kurse, die vorwiegend von Schülern und Schülerinnen belegt werden, die

- den Realschulabschluss nach Klasse 10 anstreben und die
- mindestens **befriedigende Leistungen zum Zeitpunkt der Einstufung** vorweisen können und **gute Leistungen zum Zeitpunkt der Umstufung** in den entsprechenden Fach vorweisen sollten, außerdem ein gutes Lernverhalten zeigen und die
- von der Klassenkonferenz für den Besuch empfohlen wurden.

A-Kurse werden ab Klassenstufe 7 angeboten und zwar in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch; im Fach *Naturwissenschaften* wird ein R-Kurs ab Klassenstufe 8 angeboten.

A-Kurse sind Kurse, die auf einem oberen Leistungsniveau mit höheren Anforderungen arbeiten.

B-Kurs:

B-Kurse sind Kurse, die vorwiegend von Schülern und Schülerinnen belegt werden, die

- den Hauptschulabschluss nach Klasse 9 anstreben und die
- die geforderten Voraussetzungen für den Besuch der A-Kurse nicht vorweisen können.

R-Klasse:

- abschlussbezogene Klassen ab Klassenstufe 9 und anschließend Klassenstufe 10 mit dem Ziel „Realschulabschluss“
- unterrichtet wird auf der Grundlage der Lehrwerke der Realschule

H-Klasse:

- abschlussbezogene Klassen auf der Klassenstufe 9 mit dem Ziel „Hauptschulabschluss“
- unterrichtet wird auf der Grundlage der Lehrwerke der Hauptschule